

6000 carstganga. 600 km<sup>2</sup> 1 parc. Alvaneu, Alvaschein, Brienz/Brinzauls, Bergün/Bravuogn, Bivio, Cunter, Davos-Wiesen, Filisur, Lantsch/Lenz, Marmorera, Mon, Mulegns, Riom-Parsonz, Salouf, Savognin, Schmitten, Stierva, Sur, Surava, Tiefencastel, Tinizong-Rona.

## Der Parc Ela bewirbt sich als Naturpark: "Die Aufwärmzeit ist vorbei"

**Der Parc Ela bewirbt sich definitiv als Regionaler Naturpark für die Jahre 2012 bis 2021. Die ausserordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Parc Ela hat am 19. November in Tiefencastel einstimmig Ja zum Parkvertrag und zur Einreichung des Betriebsgesuchs gesagt.**

Luzius Wasescha, Präsident des Vereins Parc Ela, freute sich an der Mitgliederversammlung vom 19. November über ein „Bombenresultat“ bei den kürzlich abgehaltenen Gemeindeabstimmungen zum Parkvertrag Parc Ela. 19 von 21 Gemeinden stimmten zu, 8 sogar einstimmig. Nur gerade zwei Gemeinden, Riom-Parsonz und Tinizong-Rona, entschieden sich für den Austritt aus dem Parc Ela ab nächstem Jahr.

„Das ist eine Zustimmung, wie sie in einer direkten Demokratie kaum deutlicher ausfallen kann“, betonte Wasescha. Jetzt gehe es darum, dass der Parc Ela in den nächsten 10 Jahren als Plattform für die Zusammenarbeit auch genutzt werde, damit er Wirkung entfalte. „Die Aufwärmzeit ist vorbei“, stellte Wasescha fest. „Jetzt gilt: Top, die Wette gilt!“

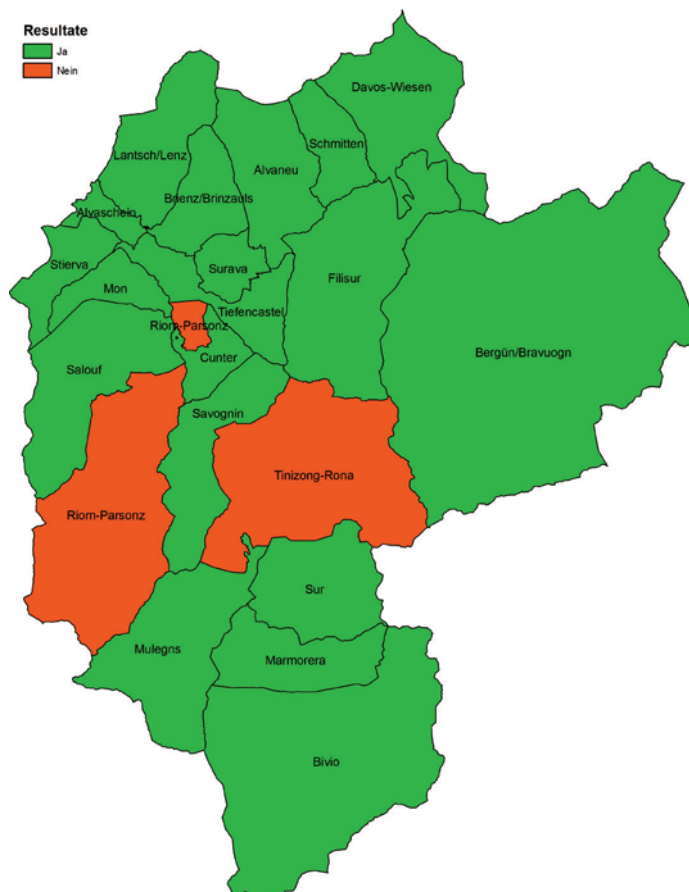
Einstimmig genehmigte darauf die Mitgliederversammlung sowohl den Parkvertrag mit den 19 Gemeinden als auch das Betriebsgesuch zuhanden von Bund und Kanton. Es beschreibt unter anderem 14 Projekte, mit denen der Verein Parc Ela in den ersten vier Betriebsjahren 2012 bis 2015 Beiträge zur Regionalentwicklung in den Bereichen nachhaltige Wirtschaft, Natur und Landschaft, Bildung sowie Forschung leisten will. Noch am

gleichen Abend wurde das Gesuchsdossier an einen Vertreter des Kantons übergeben.

Stimmt die Bündner Regierung dem Gesuch des Parc Ela zu, wird der Kanton das Gesuch bis 7. Januar 2011 beim Bund einreichen. Das Bundesamt für Umwelt wird im Spätsommer 2011 bekanntgeben, ob der Betrieb bewilligt wird und welche Finanzhilfen dafür freigegeben werden. Durchschnittlich rechnet der Bund mit Finanzhilfen in der Höhe von jährlich 300'000 Franken pro Naturpark, Abweichungen nach oben und unten sind mög-

lich. Der Parc Ela geht in seinem Gesuch von Beiträgen im Umfang von 500'000 Franken aus. Der Betrieb als Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung dauert bis 2021. Zur Weiterführung wird es wiederum Abstimmungen in den Parkgemeinden brauchen.

Der Verein Parc Ela ist nicht gleichzusetzen mit dem Parc Ela, sondern ist nur ein kleiner, wenn auch zentraler Teil davon. Die nachhaltige Entwicklung setzen aber nicht der Verein oder das Parkmanagement um, sondern die Menschen und Institutionen in der Region. *Kommentar Seite 3*



Die Resultate	Ja	Nein
Alvaneu	55	2
Alvaschein	23	5
Bergün	86	0
Bivio	32	0
Brienz	12	1
Cunter	23	2
Wiesen	25	0
Filisur	56	2
Lantsch	61	0
Marmorera	10	5
Mon	18	0
Mulegns	6	2
Riom Parsonz	44	50
Salouf	36	9
Savognin	117	70
Schmitten	56	0
Stierva	13	0
Sur	14	2
Surava	24	7
Tiefencastel	31	0
Tinizong-Rona	18	42

Der künftige Perimeter ohne Riom-Parsonz und Tinizong-Rona.

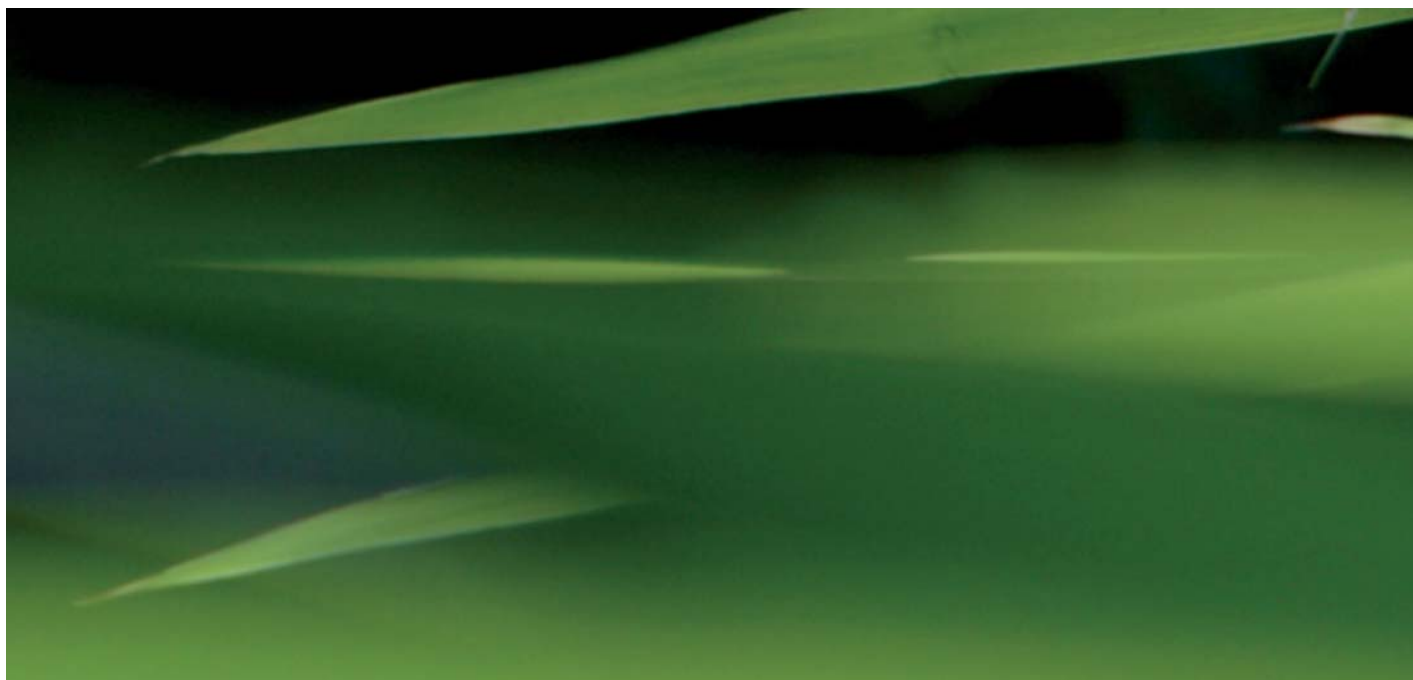


Foto: Jürg Barandun

## Der Natur auf der Spur

Jürg Barandun, Hobby-Naturfotograf und Forstingenieur aus Chur, stellt vom 18. Dezember bis 19. Februar in der Sala Segantini in Savognin seine Makroaufnahmen der lokalen Alpenflora aus. War seine Fotografie anfänglich ein detailgetreues Abbild des Gegenstandes, liegt sein Interesse nun vermehrt in der Auseinandersetzung mit Farben, Formen und Strukturen. Am 29. Januar 2011 findet im Rahmen der Ausstellung ein Vortrag des Parc Ela statt. Prof. Dr. Jürg Stöcklin vom Botanischen Institut der Universität Basel, ein ausgewiesener Biodiversitätsfachmann, spricht um 20 Uhr in der Sala über die Biodiversität im Berggebiet.

## Gesucht: Parc Ela Detectivs

**Kinder haben neu die Möglichkeit, Parc Ela Detectiv zu werden. Zusammen entdecken sie den Park und brechen auf zu neuen Abenteuern.**

Parc Ela Detectivs ist ein Angebot für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren aus dem Parkgebiet. Sie treffen sich einmal im Monat am Samstag mit Leitern und verbringen einen halben oder ganzen Tag zusammen. Sie entdecken die Highlights des Parc Ela, lernen spielerisch die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt kennen und setzen sich aktiv für die Natur ein, indem sie Wiesen mähen, Moore entbuschen oder Hecken schneiden. Bei allem kommen der Spass und das Abenteuer natürlich nicht zu kurz, und die Kinder können neue Freundschaften schliessen.

Am 12. Februar 2011 findet ein Schnuppertag statt. Die angehenden Detectivs und ihre Eltern erhalten wichtige Informationen über den Parc Ela und über die zukünftigen Abenteuer. Die Detectivs lernen sich gegenseitig und die Leitpersonen der Anlässe kennen. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Eingang des Hotel Julier in Tiefencastel.

Das Angebot ist für Kinder aus dem Parc Ela gratis. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Maria Anotta, Projektleiterin Umweltbildung des Parc Ela unter 081 508 01 15 oder maria.anotta@parc-ela.ch. Das Programm für Februar bis Juni erscheint Anfang 2011 und wird den Schulen im Parc Ela zugestellt.



## Kunst am Kanal in Alvaneu Bad

Unter dem Titel „Kunst am Kanal: Wasser bewegt“ zeigt Andreas Oberli, freischaffender Bildhauer und Maler, am 4. Dezember ab 13.30 Uhr drei neue Installationen in Alvaneu Bad. Kombiniert wird die Vernissage mit einem Tag der offenen Tür in Oberlis Atelier obart. Stehen werden die Installationen am alten Kanal, der direkt vor seinem Atelier parallel zur Albula-Bahnlinie (Unesco-Welterbe) der RhB fliesst. Der alte Kanal in Alvaneu Bad trieb einst mehrere Betriebe an, unter anderem die Mühle und die Schmiede der Familie Durisch. Fini Durisch erzählt um 14 Uhr in einem Vortrag von anno dazumal. Die Kunstinstallationen am Kanal in Alvaneu Bad werden bis im Frühjahr 2011 zu sehen sein. Gut sichtbar sind sie übrigens auch vom Zug aus. Der Schnee sollte ihnen nichts anhaben können. Im Gegenteil: Da die Figuren in schwarz gehalten sind, werden sie vor dem Weiss des Schnees erst recht ihre Wirkung entfalten, wie Andreas Oberli sagt. Die Anreise zum Atelier ist am 4. Dezember in Alvaneu Bad signalisiert.

## TIPPS: Der Parc Ela im Winter

Wer denkt, dass im Winter alle Natur- und Kulturschätze im Parc Ela unter der Schneedecke verborgen sind, täuscht sich. Über 90 km Winterwanderwege führen durch die Gemeinden und Dörfer des Parks. Auch im Winter gibt es viel zu entdecken und zu erleben. Die Flüsse und Bäche schmücken sich mit bizarren Kristallen. Die „Kleine Rote“ – die Rhätische Bahn (seit 2008 Unesco-Welterbe) – schlängelt sich den Hängen entlang. Spuren im Schnee verraten dem aufmerksamen Beobachter, welche Tiere sich im Winter nicht zum Schlafen verstecken.

**Wintertipp 1 - Schneeschuhtour auf die Schmittneralp:** Geniessen Sie von der Schmittneralp den Ausblick auf die höchsten Gipfel des Parc Ela. Die 6 km lange, signalisierte Schneeschuhtour führt vorbei an einsamen Maiensässhütten hoch zur tief verschneiten Schmittneralp. Lassen Sie sich verzaubern von den glitzernden Hängen und der winterlichen Stille.

**Wintertipp 2 - Schlittelweg oberhalb Salouf:** Suchen Sie einen Schlittelweg, wo Sie ohne Rummel und Gedränge schlitteln können? Oberhalb Salouf führt der ca. 2 km lange Schlittelweg von den Maiensässen Salaschigns runter bis ins Dorf Salouf.

**Wintertipp 3 - Bad Alvaneu:** Das Bad Alvaneu ist im Winter eine wahre Erholungs- oase. Das Schwefelbad verfügt über ein Innen- und Aussenbecken, Dampfbad und Sauna. Die Wassertemperatur beträgt angenehme 34°C.

Bitte denken Sie bei Ihren Wintertouren auch an die Wildtiere, für die der Winter die härteste Zeit ist. Beachten Sie Wildruhezonen ([www.wildruhe.gr.ch](http://www.wildruhe.gr.ch)). Wildtiere ziehen sich dorthin zurück. Bleiben Sie im Wald auf den markierten Routen und Wegen. So werden die Wildtiere am wenigsten gestört. Meiden Sie schneefreie Flächen und durchqueren Sie Waldränder auf kürzestem Weg. Sie sind die Lieblingsplätze der Wildtiere. Und führen Sie Hunde an der Leine, insbesondere im Wald. Wildtiere fliehen vor freilaufenden Hunden.

Kommentar von Luzius Wasescha, Präsident Verein Parc Ela und WTO-Botschafter

## "Wir sind der Park!"

*"Der Parc Ela lebt - und wird stärker, besser, interessanter! Das haben die Einwohnerinnen und Einwohner von 19 Gemeinden im Albulatal und Surses beschlossen. 87 Prozent der Stimmenden in diesen Gemeinden haben Ja gesagt zum Parc Ela, der Verein Parc Ela hat das entsprechende Betriebsgesuch beim Kanton zuhänden des Bundes eingereicht.*

*Doch die Arbeit ist damit nicht abgeschlossen, sondern sie fängt erst richtig an. Soll die Wertschöpfung in Mittelbünden dank dem Parc Ela in den kommenden zehn Betriebsjahren steigen, braucht es initiative Personen, die ihn als Plattform für ihre Angebote und Produkte nutzen.*

*Es reicht nicht, offiziell Naturpark zu sein und über das entsprechende Label zu verfügen. Der Verein Parc Ela initiiert, koordiniert, organisiert, kommuniziert und finanziert Projekte im Rahmen seiner Möglichkeiten. Doch er alleine kann das Schlaraffenland nicht hervorzaubern. Er ist nur ein kleiner, wenn auch zentraler Teil im grossen Ganzen bestehend aus Tourismus, Gewerbe, Politik und Einwohnern im Park. Gefragt ist eine konstruktive Zusammenarbeit.*

*Bereits in der Konzeptphase des Parc Ela im Jahre 2004 wurde ein Vier-Wort-Satz geprägt, der das komplexe Wesen eines Naturparks und die Rolle, die ein Trägerverein darin spielen kann, prägnant auf den Punkt bringt: „Wir sind der Park!“ Damit kommt zum Ausdruck, dass ein Naturpark letztlich das ist, was die Menschen im Park daraus machen. Deshalb appelliere ich an alle: Werdet Teil des Parks, bringt euch ein und gestaltet die Zukunft in Mittelbünden aktiv mit! Nur gemeinsam sind wir stark."*

## 14 Projekte für die nächsten Jahre

Für die Jahre 2012 bis 2015 hat der Verein Parc Ela im Betriebsgesuch 14 Projekte formuliert, um einen Beitrag zur nachhaltigen Regionalwirtschaft, dem Erhalt von Natur und Landschaft sowie zur Umweltbildung zu leisten. Sobald klar ist, wie hoch die Finanzmittel von Bund und Kanton tatsächlich sein werden, werden die Projekte definitiv festgesetzt. Mehr dazu finden Sie auf [www.parc-ela.ch](http://www.parc-ela.ch) in der Rubrik Naturpark unter "Abstimmungen 2010", "Betriebsgesuch".

## curt e bung

Der Verein Parc Ela sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine Mutterschaftsvertretung für Regula Ott, Projektleiterin Natur und Landschaft. Die Stelle ist befristet bis Ende 2011, das Arbeitspensum beträgt nach Absprache 60 bis 80 Prozent. Aufgabe der **Projektleitung Natur- und Landschaft** ist es unter anderem, Arbeitsinsätze mit Gruppen zu organisieren, das laufende Trockenmauer-Projekt zu betreuen und bei anderen laufenden Projekten mitzuwirken. Gesucht wird jemand, der über praktisches und theoretisches Naturschutzwissen verfügt und Erfahrung bei der Konzeption und Umsetzung von Massnahmen der Natur- und Landschaftspflege hat. Arbeitsort ist Tiefencastel. Weitere Infos sowie das Stelleninserat finden Sie unter [www.parc-ela.ch](http://www.parc-ela.ch) in der Rubrik Service. Bewerbungsunterlagen können bis zum 12. Dezember 2010 eingereicht werden.

Ebenfalls per sofort oder nach Vereinbarung sucht die Ferien- und Tourismusdestination Savognin, Bivio, Albula eine/einen **Produkt Manager/In für den Parc Ela**, welche(r) den natur- und kulturnahen Tourismus im grössten Naturpark der Schweiz weiter ausbaut. Dazu gehören unter anderem die Planung, Organisation und Koordination aller Marketingaktivitäten des Parc Ela sowie die Akquisition von neuen Partnern und Leistungsträgern. Gesucht wird eine Person mit hoher Affinität zu natur- und kulturnahem Tourismus mit solider Aus- und Weiterbildung im Marketing. Arbeitsort ist das Tourismusbüro in Savognin. Weitere Infos unter [www.savognin.ch](http://www.savognin.ch) und [www.parc-ela.ch](http://www.parc-ela.ch). Bewerbungsunterlagen können bis zum 17. Dezember 2010 eingereicht werden.

Im November unterstützte **Dumeng David Schreich** als Zivildienstleistender das Parc Ela Management. Er kam vor allem im Trockenmauer-Projekt zum Einsatz. Einsätze als Zivildienstleistender sind auch für weitere Personen möglich.



## Fotowettbewerb: Wo ist das?

**Kennen Sie den Park gut? Dann wissen Sie, in welcher Kirche dieses Bild aufgenommen wurde. Machen Sie mit!**

Unter den richtigen Einsendungen verloren wir ein Exemplar des Parc-Ela-Natur- und Kulturführers «Parc Ela - Ein Wegweiser zu Natur und Kultur im Albulatal und Surses», eine Parc-Ela-Wanderkarte sowie ein Paar Parc-Ela-Fitness-Salsize. Woher stammt das Bild dieses Mal? Wenn Sie die Antwort wissen, schicken Sie uns Ihre Lösung mit Ihrer Anschrift **bis zum 23. Dezember 2010** an: [fotowettbewerb@parc-ela.ch](mailto:fotowettbewerb@parc-ela.ch). Oder per Post an: Parc Ela Management, Viglia veia Gelgia 20, 7450 Tiefencastel.

Das Foto in der letzten Ausgabe zeigte den Wegweiser auf dem Pass d'Ela (2724 m ü.M.), der das Albulatal und das Surses verbindet. Der Natur- und Kulturführer geht an Heinz Reisinger aus Parsonz; die Wanderkarte an Michael Pethe aus Schmitten; die von der Ranch Farsox gestifteten Fitness-Salsize an Annette Bonifazi aus Brienz/Brinzauls.



## Ihre Unterstützung zählt!

Unterstützen Sie den Aufbau des grössten Naturparks der Schweiz, werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela.

«Nous ischan igl Parc!» – Musse solidaritad cugl Parc Ela e davante commember!

- Commember singul/Einzelmitglied (CHF 30.–)
- Famiglia/Familie (CHF 50.–)
- Uniun/Verein (CHF 50.–)       Firma (CHF 50.–)

Nom/Name: \_\_\_\_\_

Veia/Strasse: \_\_\_\_\_

Nr.postal/ia - PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Natel: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Bitte senden an:** Parc Ela Management, Viglia veia Gelgia 20, 7450 Tiefencastel, Fax: +41 (0)81 637 00 94. Anmeldung online: [www.parc-ela.ch/mitglied](http://www.parc-ela.ch/mitglied)

**Impressum:** «Parc Ela - La Tiba», der Newsletter des Vereins Parc Ela. Redaktion und Gestaltung: KarinENZler. Die elektronische Version im PDF-Format ist gratis per E-Mail erhältlich: [www.parc-ela.ch/latiba](http://www.parc-ela.ch/latiba). Verein Parc Ela, Viglia veia Gelgia 20, CH-7450 Tiefencastel, +41 (0)81 508 01 12, Fax: +41 (0)81 637 00 94. [info@parc-ela.ch](mailto:info@parc-ela.ch). **Info- und Buchungsstelle Parc Ela, Stradung, CH-7460 Savognin, +41 (0)81 659 16 18.**